



Fellbach-Schmidlen, 08.05.2020

Liebe Eltern,

am Montag dieser Woche haben die Schülerinnen und Schüler der Kursstufe ihren Unterricht in der Schule wieder aufgenommen. Wir haben die Rahmenbedingungen so gesetzt, dass die Abstands- und Hygieneregeln gemäß dem Hygieneplan für Schulen eingehalten werden. Der Mindestabstand von 1,5 m wird - die notwendige Disziplin der Schülerinnen und Schüler vorausgesetzt - eingehalten. In den Klassenzimmern und Fachräumen gibt es Waschbecken mit Flüssigseife und Einmalhandtüchern. An den Eingängen der Schule stehen Desinfektionsmittelspender zur Verfügung. Im Schulhaus ist die Wegeführung so geregelt, dass die Treppenaufgänge und -abgänge nur in eine Richtung zu benutzen sind. Wir konnten für alle Schülerinnen und Schüler einen wiederverwertbaren Mund-Nasen-Schutz besorgen, den sie vor und nach dem Unterricht auf ihren Wegen durch das Schulhaus und auf dem Schulgelände tragen sollen. Wir haben den Schülerinnen und Schülern gegenüber betont, dass sie diese Masken zuhause regelmäßig reinigen müssen. Alle sind über die Abstands- und Hygieneregeln aufgeklärt worden. Die Lehrkräfte kontrollieren deren Einhaltung. Die Stadt Fellbach trägt als Schulträger dafür Sorge, dass die Reinigung der Räumlichkeiten mit der notwendigen Gründlichkeit und der gebotenen Häufigkeit mindestens täglich gewährleistet ist. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt beschulen wir 136 Schülerinnen und Schüler und benötigen zur Einhaltung des Mindestabstandes von 1,5 m und zur Vermeidung von Mehrfachbelegungen die Hälfte aller zur Verfügung stehenden Räume.

Wie wir einer Pressemitteilung und auch der KM-Website in diesen Tagen entnehmen konnten, gibt es nun einen Fahrplan für den Unterricht nach den Pfingstferien. Alle Schülerinnen und Schüler (SuS) bekommen in einem rollierenden System Präsenzunterricht. Dazu sieht das Kultusministerium folgenden Rhythmus vor: In den sechs Schulwochen, die noch anstehen, sollen im wöchentlichen Wechsel die Klassen 5/6, 7/8 und 9/10 in Präsenzphasen in die Schule kommen. So sollen alle SuS bis Schuljahresende noch mindestens zwei Schulwochen Präsenzunterricht an der Schule haben können. Damit sind an den weiterführenden Schulen nach den Pfingstferien immer mindestens 50 Prozent der SuS an der Schule, wobei wir uns auf die Kernfächer konzentrieren sollen. Das Kultusministerium geht dabei davon aus, dass jeweils halbe Klassen unterrichtet werden.

Zunächst freue ich mich darüber, dass mit dieser Entscheidung des Kultusministeriums für alle eine Perspektive gegeben ist. Zu wissen, dass man in diesem Schuljahr nochmal in die Schule gehen kann, seine Lehrerinnen und Lehrer, Freundinnen und Freunde sehen darf und vielleicht die eine oder andere wertvolle Unterstützung erhalten kann, ist für die gesamte Schulgemeinschaft eine gute Sache. Jedoch möchte ich aber auch vermeiden, dass zu große Erwartungen an die Rückkehr der einzelnen Klassenstufen geknüpft werden.

Die Erfahrungen, die wir zurzeit mit den SuS aus der Kursstufe machen, zeigen uns nämlich, dass wir den Mindestabstand zwischen zwei Schülerarbeitsplätzen bei halben Klassen nur einhalten, wenn alle sehr diszipliniert an ihrem Platz sitzen. Das schaffen die Großen gerade so, bei den Kleinen glauben wir, einen Puffer vorsehen zu müssen, so dass wir in einzelnen Fällen Klassen dritteln müssen. Wenn wir aber schon jetzt bei 136 SuS die Hälfte aller Klassenräume brauchen, wären die Kapazitäten bei ca. 200

weiteren SuS im Haus nicht ausreichend. Wir werden an einen Schichtbetrieb denken müssen. Zudem werden wir bedingt durch die mindestens halbierten Gruppen viele Lehrkräfte einsetzen müssen, die dann aber zur gleichen Zeit nicht in gewohnter Intensität und Qualität den Fernunterricht für diejenigen, die zuhause sind, anbieten können.

Sie sehen, wir stehen in der Frage der Rückkehr der Schülerinnen und Schüler nach den Pfingstferien vor großen Herausforderungen. Ich bin mir gemeinsam mit Herrn Dunz und dem gesamten Kollegium aber sicher, dass wir im Rahmen unserer Möglichkeiten gute Lösungen finden werden. Zunächst konzentrieren wir uns auf die ordnungsgemäße Durchführung der schriftlichen Abiturprüfungen, die vom 20.05 bis zum 29.05.2020 stattfinden. Daher bitte ich Sie um Verständnis, dass wir noch einige Zeit brauchen werden, bis wir Ihnen einen ausgereiften Plan für die Zeit nach den Pfingstferien vorlegen können.

Wir versuchen auch in den nächsten Wochen den Fernunterricht in gewohnter Form anzubieten. Ich bin froh, dass inzwischen einzelne Familien unser Angebot, einen Laptop zu leihen, angenommen haben. Scheuen Sie sich nicht, bei uns nachzufragen, wenn Sie ebenfalls an dieser Stelle Unterstützung brauchen.

Mit dem Viererteam des Elternbeirates habe ich vereinbart, dass wir am 28.05.2020 um 19 Uhr eine Elternbeiratssitzung per Videokonferenz durchführen werden. Bitte nutzen Sie Ihre Kommunikationskanäle mit den Elternvertretern, um Dinge, die Ihnen unklar sind oder Ihnen Sorge bereiten, mit in die Sitzung einzubringen.

Lassen Sie uns mit Optimismus nach vorne schauen und das Beste aus dieser besonderen Situation machen. Bleiben Sie alle gesund!

Es grüßt Sie und Ihre Kinder herzlichst

Ihr Marcus Vornhusen